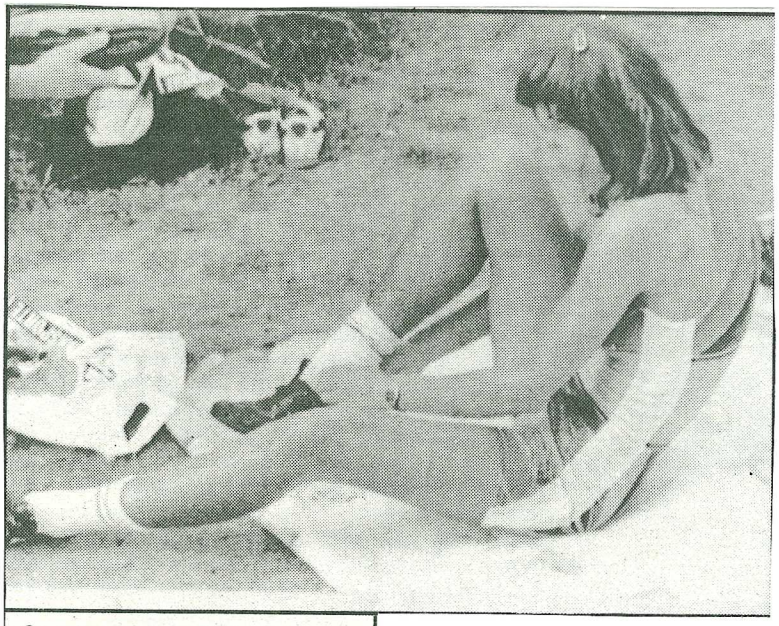
Oö. Triathleten holten Silber!

Gut in Schuß zeigten sich die Vertreter des Oberösterreichischen Triathlonverbandes (OÖTRV) am Samstag bei den österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon (1000 m Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf) in Mariazell. Bei schwierigen Bedingungen (Wassertemperatur: 16 Grad) gewannen Peter Entenfellner (7. Platz) Günther Mayr (9.) und Engelbert Niedermayr (14.) für den OÖTRV die Silbermedaille in der Mannschaft. Die Welserin Sabine Stelzmüller belegte Platz vier. Die Titel gingen an Wolfgang Kattnig (T) beziehungsweise Astrid Flieder (Zell/See). Mannschaftsgold holte sich Tyrolia Wien.



So wie auf dem Bild die Welserin Sabine Stelzmüller schinden die Triathleten in der Wechselzone Sekunde für Sekunde. Für sie wird es genauso wie für ihre Konkurrentinnen beim heutigen zweiten internationalen Linzer Triathlon beim Pichlinger See (Start: 12 Uhr) darauf ankommen, perfekt vom Wasser auf das Rad und dann zum Laufen umzusteigen. Auch beim Volkstriathlon (Start: 8 Uhr) ist ein spannendes Rennen zu erwarten

Triathlon

Die österreichische Meisterschaft im Kurztriathlon wurde in Mariazell ausgetragen. Den Sieg sicherte sich Wolfgang Kattnik (T) vor Anton Rattensberger (S) und Lorenz Helge (K). Die Plazierungen der Oberösterreicher: 7. Peter Entenfellner, 9. Günther Mayr, 14. Engelbert Niedermayr. — Mannschaft: 1. Tyrolia-Wien, 2. Oberösterreich I (Mayr, Entenfellner, Niedermayr), 3. Steiermark. — Damen: 4. Sabine Stelzmüller (Wels).

TRIATHLON

● **TALENT Otto Helfenschneider (HSV OÖ) gewann die Jugendklasse des Grazer Kurztriathlons. — Weibliche Jugend: 2. Dagmar Schöberl (HSV OÖ). Beim Innsbrucker Kurztriathlon wurde Rudolf Loidl (Wels) Fünfter.**

Die erste EM-Generalprobe

Kein Spaziergang für die Triathlon-Asse in Linz — Konkurrenz ist stark

Linz ist für die Triathlon-Europameisterschaft 1990 gerüstet! Dieser Beweis soll beim zweiten internationalen Linzer Triathlon erbracht werden, der am Samstag mit Start um 8 Uhr (Volkstriathlon) und 12 Uhr (Kurztriathlon) an den Ufern des Pichlinger Sees in Szene gehen wird. 350 Aktive haben ihre Nennung bereits abgegeben.

Die beiden Salzburger Heinz Bede-Kraut und Herbert Rattenberger (beide Salzburg) sind die großen Favoriten auf der EM-Strecke von 1990. Die schärfsten Rivalen, die keinen Spaziergang dieser Triathlon-Asse zulassen werden: Herwig Reinisch, Horst Stocker und die Mitglieder der Mannschaft Oberösterreich I mit Peter Entenfellner, Günther Mayer, Engelbert Niedermayr und Manfred Bachmann. Bei den Damen kämpft Sabine Stelzmüller (ALC Wels) gegen Astrid Flieder (Zell/See). In der Mannschaftswertung rechnet sich die Mannschaft Oberösterreich I sogar Siegeschancen aus.

Der Triathlon — er umfaßt bekanntlich die Bewerbe Schwimmen, Radfahren und Laufen — wird zumeist in der letzten Disziplin entschieden. Stadtsportreferent Schauberger: „Wer da als erster aus dem Wasser steigt, ist noch lange nicht Sieger."

Organisator Helfenschneider beweist hellseherische Kraft: „Namenskollege Helfenschneider wird die Schwimmdisziplin für sich entscheiden, Lorenz könnte beim Radfahren als Sieger über die Ziellinie gehen, und nach der zweiten Schleife des Laufbewerbes müßten Rattenberger und Bede-Kraut in Führung liegen."

Mitentscheidend für ein gutes Abschneiden ist der Wechsel: Wer hier Zeit verschenkt, ist bereits im geschlagenen Feld. M.B.

Foto: Erhardt

Sabine Stelzmüller und Peter Entenfellner (auf den Schultern von Landestrainer Helfenschneider) sind beim Linz-Triathlon zum Favoritenkreis zu zählen